

HERSTELLER: **MULTIMEDICAL S.r.l.**
Via G. Rossa, 71 – 46019 – Viadana (Mantua) – ITALIEN
Tel. 0039-0375-785882 Fax 0039-0375-785885
www.multimedical.it

**Bitte lesen Sie das gesamte Dokument, bevor Sie das Medizinprodukt verwenden.
Befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig, um die Sicherheit des Patienten und/oder des Anwenders zu gewährleisten.**

ACHTUNG: Nur verwenden, wenn die Verpackung unbeschädigt ist und nicht manipuliert wurde. Nicht verwenden, wenn die Schutzkappen fehlen oder nicht aufsitzen.

ACHTUNG: Es ist strengstens verboten, das Medizinprodukt in irgendeiner Weise zu verändern. Für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

HINWEIS: Melden Sie dem Hersteller und der zuständigen Behörde alle Vorkommnisse, die im Zusammenhang mit dem Produkt auftreten.

BESCHREIBUNG DES MEDIZINPRODUKTS

Bei der Elastomerpumpe handelt es sich um ein mit Ethylenoxid in der Endpackung sterilisiertes Medizinprodukt zum einmaligen Gebrauch bei der Dauerinfusion (mit fester oder variabler Flussrate) und/oder der patientengesteuerten Analgesie.

Die Infusionspumpe besteht aus einer dehnfähigen Silikonvorrichtung, in der die zu infundierende Lösung aufbewahrt wird und die sich in einer transparenten oder halbtransparenten Schutzhülle befindet, die entweder starr oder weich sein kann. Außerdem enthält sie ein Einwege-Luer-Lock-Füllventil mit flachem Boden, einen flexiblen, knickfreien DEHP-freier PVC-Schlauch mit einem distalen Luer-Lock-Anschluss, einen Inline-Partikelfilter, einen abnehmbaren Verschlussclip und eine Endkapsel mit einem hydrophoben Filter.

Das Modell mit fester Infusionsrate ist auch in einer lichtdichten PVC-freien Variante erhältlich.

Die Modelle mit variabler Infusionsrate sind mit einem Mehrfachdurchflussregler ausgestattet, mit dem die Pumpenleistung entsprechend den vordefinierten Flussraten gesteuert werden kann.

Elastomerpumpen mit kontinuierlicher oder variabler Flussrate können durch ein zusätzliches Gerät zur patientengesteuerten Analgesie (PCA) / Bolusgabe mit Lösungsbehälter ergänzt werden: Sobald die Flüssigkeit in den Behälter gelangt, kann der Patient den PCA-Knopf drücken, um eine zusätzliche Dosis der Lösung zu erhalten.

Jede Elastomerpumpe ist einzeln in einem mit Tyvek-Papier verschweißten Blister aus Hart-PVC-Folie verpackt, während die weichen Schutzmodelle (soft) in einer Peelpackung aus Tyvek-Papier und PE/PET-Folie verpackt sind.

ZWECKBESTIMMUNG

Bei der Elastomerpumpe handelt es sich um ein Medizinprodukt für die Dauerinfusion (mit fester oder variabler Flussrate) und/oder die patientengesteuerte Analgesie, z. B. zur Verabreichung von Analgetika und Antibiotika zur intra- und postoperativen Versorgung, bei Geburtswehen sowie zur Chemotherapie bei Krebspatienten.

VORGESEHENE ANWENDER

Vorgesehene Anwender sind qualifiziertes Gesundheitspersonal, wie Onkologen, Anästhesisten, klinisches und häusliches Pflegepersonal sowie klinische Pharmazeuten, aber auch, nach Anschluss des Medizinprodukts an den Patienten, Laienanwender im Fall von häuslicher Behandlungspflege.

KLINISCHER NUTZEN

Die Epiduralanalgesie beeinträchtigt nicht die Aktivitäten der Patienten, wie z. B. das Gehen, sondern zielt darauf ab, den Patientenkomfort und das Niveau der Krankenhausleistungen zu verbessern.

Eine wirksame postoperative Analgesie ermöglicht eine frühere Mobilisierung der Patienten, reduziert Thrombosen der unteren Extremitäten und Lungenembolien und fördert die frühzeitige Wiederherstellung der Magen-Darm-Funktion.

ELASPUMP – ELASPUMP UV – SOFT ELASPUMP

ARNHINWEISE

- Nur verwenden, wenn die Verpackung unbeschädigt ist und nicht manipuliert wurde. Nicht verwenden, wenn die Schutzkappen fehlen oder nicht aufsitzen.
- Die Verabreichung von Arzneimitteln und Flüssigkeiten muss nach den Anweisungen des Arzneimittelherstellers erfolgen. Der Arzt ist für die Verschreibung des Arzneimittels entsprechend dem klinischen Zustand des Patienten verantwortlich (z. B. Alter, Körpergewicht, Krankheitszustand, begleitende Arzneimittel usw.).
- Da bei einer Unterbrechung des Flusses kein Alarm ausgelöst wird, werden lebenserhaltende Arzneimittel, deren Anwendung bei einer Unterbrechung oder unzureichenden Zufuhr zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann, nicht zur Infusion mit dem Produkt empfohlen.
- Die Pumpe verfügt nicht über eine Infusionsstatusanzeige.
- Es liegt in der Verantwortung des Angehörigen der Gesundheitsberufe, dafür zu sorgen, dass der Patient in den ordnungsgemäßen Gebrauch des Systems eingewiesen wird.
- Die Verbindungsstücke des verwendeten Zubehörs müssen der Norm EN ISO 80369-7 entsprechen.

INDIKATIONEN

- Steriles, ungiftiges, nicht-pyrogenes Medizinprodukt.
- Das Produkt erst dann aus der Verpackung nehmen, wenn es einsatzbereit ist.
- Das Ablaufdatum beträgt 5 Jahre ab dem Datum der Sterilisation und bezieht sich auf das Produkt, das gemäß den Anweisungen des Herstellers vertrieben und gelagert wurde.
- An einem sauberen Ort bei Raumtemperatur, vor Hitze und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.
- Die ml-Skala auf dem starren Pumpengehäuse dient nur zu Orientierungszwecken.
- Einmalprodukt. Nicht doppelt befüllen. Nicht wiederverwenden. Die Wiederverwendung kann zum Verlust der Systemfunktion und zum Infektionsrisiko für den Patienten führen.
- Die englischsprachige Aufschrift auf dem PCA-Modul der Elastomerpumpe gibt die Bolusmenge von jeweils 0,5 ml und die Sperrzeit von 15 min an.
- Die englischsprachige Beschriftung des Durchflussreglers bei Elastomerpumpen mit variabler Infusionsrate weist darauf hin, dass sich der Pfeil während des Ansaugens in der Position der maximalen Flussrate befinden und für die Infusion auf die gewünschte Flussrate eingestellt werden muss.
- Das Medizinprodukt nach dem Gebrauch entsorgen und nicht wiederverwenden. Das Medizinprodukt ist nur zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Dieses Produkt muss in einem Behälter für biologisch gefährlichen Abfall gemäß den geltenden nationalen/internationalen Vorschriften und dem Hygieneplan des Krankenhauses entsorgt werden.
- Die Befüllung der Elastomerpumpe erfolgt mit einer Luer-Lock-Spritze. Es ist ratsam, beim Befüllen einen Filter zu verwenden.
- Das auf dem Produktetikett angegebene Nennfüllvolumen beachten. Das Füllvolumen ergibt sich aus dem Nennvolumen zuzüglich des Restvolumens (nicht mehr als 10 %). Den Behälter nicht mit einem Volumen füllen, das größer oder kleiner als das Nennvolumen ist. Vom Nennfüllvolumen abweichende Füllmengen können zu erheblichen Schwankungen der Flussmenge führen.
- Das Produkt darf nicht bei Personen angewendet werden, die allergisch auf Analgetika reagieren oder an Atemwegserkrankungen, schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schock oder starken Schmerzen leiden. In diesen Fällen werden die unter üblichen Bedingungen beobachteten, zufriedenstellenden Wirkungen nicht erreicht.
- UV-geschützte Elastomerpumpen eignen sich für die Infusion von lichtempfindlichen Lösungen.
- Die Flussrate kann je nach Viskosität und Konzentration des zu infundierenden Arzneimittels sowie je nach Umgebungs- und Patiententemperatur variieren.
- Die optimale Flussrate wird erreicht, wenn der Elastomerbehälter und der distale Luer-Lock auf gleicher Höhe positioniert sind.

ELASPUMP – ELASPUMP UV – SOFT ELASPUMP

- Die Infusionszeit kann sich nach längerer Lagerung erheblich verlängern: Die Temperatur des Produkts sollte sich vor der Verwendung stabilisieren.
- Vor der Verabreichung des Arzneimittels die zu dessen Verdünnung verwendete Kochsalzlösung einlegen: Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert die Verabreichung eines unverdünnten Arzneimittels.
- Bei Verwendung eines Katheters die Gebrauchsanweisung des Katheterherstellers beachten. Länge, Durchmesser und Position des Katheters können die Flussrate beeinflussen. Keinen Katheter mit einem Durchmesser von weniger als 22 Gauge (3 French) verwenden.
- Alle Elastomerpumpen sind DEHP- und PVC-frei.
- Bei Leckagen an der Pumpe oder am Verabreichungsset die Schlauchschelle schließen. Die Pumpe gegebenenfalls austauschen.
- Wenn während des Gebrauchs Lecks auftreten, muss das gesamte System ausgetauscht werden.
- Das Gerät eignet sich für den Einsatz bei ambulanten Patienten und für die häusliche Behandlungspflege.

KONTRAINDIKATIONEN

- Die Elastomerpumpe ist nicht für die Verabreichung von Blut, Blutprodukten, Lipiden, Lipidemulsionen oder totaler parenteraler Ernährung (TPN) bestimmt.
- Das Medizinprodukt ist nicht für den Einsatz in der Neonatologie geeignet.
- Den Kontakt von Reinigungsmitteln (z. B. Seife und Alkohol) mit dem Filter vermeiden, da es zu Leckagen am Luftauslass kommen kann.
- Die Pumpe nicht in Wasser eintauchen. Die Pumpe und den Filter bei allen Aktivitäten, bei denen sie nass werden könnten, z. B. beim Duschen, schützen.
- Flugreisen vermeiden, da Druckschwankungen den Ballon der Elastomerpumpe zum Platzen bringen können.
- Zum Erhitzen der Flüssigkeit keine Mikrowelle, keinen Ofen und kein Wasserbad verwenden.
- PVC-Modelle können mit einigen Arzneimittellösungen inkompatibel sein: Die Packungsbeilage des Arzneimittels und die entsprechenden Informationen beachten.
- Die verordnete Arzneimitteldosis verabreichen: Eine Überdosierung kann das Ergebnis der Therapie beeinflussen.
- Dieses Produkt darf nicht für intramuskuläre Injektionen verwendet werden.

AUFBEWAHRUNG

An einem sauberen, trockenen Ort aufbewahren und vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen schützen.

DOSIERGENAUIGKEIT

Die durchschnittliche Flussrate muss eine Toleranz von ± 15 % des Nenndurchflusses aufweisen. Die einstellbare Flussrate muss eine Toleranz von ± 20 % aufweisen. Mindestens 80 % des Nennvolumens müssen bei einem momentanen Durchfluss von ± 50 % des Nenndurchflusses abgegeben werden.

VERWENDUNG

HINWEIS: Die Befüllung der Elastomerpumpe erfolgt mit einer Luer-Lock-Spritze. Es ist ratsam, beim Befüllen einen Filter zu verwenden.

HINWEIS: Das folgende Verfahren muss von medizinischem und/oder pflegerischem Personal durchgeführt werden.

HINWEIS: Wenn der Schlauch gebogen ist, den gebogenen Teil zwischen den Fingern aufrollen, um die ursprüngliche Form des Schlauchs wiederherzustellen und den Durchfluss der Flüssigkeit zu begünstigen.

HINWEIS: Während des gesamten Verfahrens ist eine aseptische Arbeitstechnik anzuwenden.

1. Vor der Verabreichung die Klarheit der Lösung überprüfen und die Lösung nicht verwenden, wenn sie nicht klar ist.

ELASPUMP – ELASPUMP UV – SOFT ELASPUMP

- Die Unversehrtheit der Verpackung überprüfen und die Elastomerpumpe erst unmittelbar vor dem Gebrauch herausnehmen.

HINWEIS: Zum Öffnen der Elastomerpumpenverpackung bei einem starren Blister Kante anheben, um das Papier zu entfernen, bei einem Beutel die beiden Laschen auseinanderziehen.

- Die Verschlusskappe vom Füllventil abnehmen.
- Die Leitung mit dem blauen Clip schließen.
- Die Spritze ohne übermäßigen Druck auf das Füllventil aufsetzen und das Arzneimittel einführen, dabei das System senkrecht halten (während des Befüllens nicht die Nadel verwenden).

HINWEIS: Das Füllventil, über das die Lösung eingefüllt wird, ist ein Rückschlagventil. Wenn es erforderlich ist, bereits in die Elastomerpumpe eingebrachte Lösung zu entnehmen, ist die Kunststoffnadel / der Kunststoffadapter mit steriler Spitze zu verwenden, die in jeder Produktverpackung enthalten sind. Den Adapter an die Spritze anschließen und in das Rückschlagventil stecken, um das Arzneimittel zu entnehmen.

HINWEIS: Um das Risiko einer Ausfällung im Schlauch zu vermeiden, kann die Pumpe mit einer kleinen Menge Verdünnungsmittel vorgefüllt und entlüftet werden, so dass sich das Arzneimittel erst dann im Pumpenschlauch befindet, wenn die Infusion gestartet wird. Diese Technik kann bei jedem Arzneimittel angewendet werden, das zur Ausfällung neigt, wie z. B. Fluorouracil (5-FU).

- Während der Infusion des Arzneimittels sicherstellen, dass sich keine Luft in der Spritze befindet (wenn sich nur wenig Luft im Behälter befindet, lässt der Behälter die Luft in maximal zwei Stunden von selbst ab).
- Nachdem das vorgesehene Volumen eingebracht wurde, die Spritze entfernen, die Schutzkappe wieder auf die Füllöffnung setzen und den Clip öffnen.
Bei PCA-Modellen nach dem Öffnen des Clips das gelbe Schildchen vom Knopf entfernen.
- Wenn es aus dem Endstück zu tropfen beginnt, ist dies ein Hinweis darauf, dass das Produkt ordnungsgemäß funktioniert.
Bei Bolus-Modellen den Knopf ein- oder zweimal drücken, um die Infusion der Flüssigkeit in die Leitung zu aktivieren.

HINWEIS: Wenn der Schlauch verdreht ist, den verdrehten Teil zwischen den Fingern aufrollen, um die ursprüngliche Form des Schlauchs wiederherzustellen und den Durchfluss der Flüssigkeit zu begünstigen.

- Nachdem sichergestellt wurde, dass am Ende der Leitung Flüssigkeit vorhanden ist, die Clips und den männlichen Luer-Lock-Anschluss am Ende schließen, um das Produkt zu einem späteren Zeitpunkt zu verwenden.

Die PCA-Taste ist die Funktionstaste, mit der der Patient das zusätzliche Arzneimittel steuern kann, wenn sie sich in der Stellung für die Dauerinfusion befindet. Durch Drücken der PCA-Taste kann der Patient bei Bedarf eine begrenzte Menge des Arzneimittels gemäß den Anweisungen des Arztes hinzufügen.

ACHTUNG: Wenn sich das Verabreichungsset nicht aktivieren lässt, wie folgt vorgehen:

- Wenn das Arzneimittel nicht fließt, einen Luer-Adapter oder einen Dreivegehahn an das distale Ende der Elastomerpumpe anschließen.
 - Eine Spritze auf der anderen Seite des Hahns ansetzen und so lange angesaugt halten, bis die Luft vollständig entfernt ist.
 - Mit dem Ansaugen fortfahren, bis die gesamte Luft aus dem Schlauch entfernt wurde und Flüssigkeit aus dem distalen Luer-Lock fließt. Falls erforderlich, wiederholen.
 - Die Spritze und den Hahn abziehen, prüfen, ob die Flüssigkeit aus dem Anschlussstück zu fließen beginnt, und die Schutzkappe am distalen Ende des Systems wieder anbringen.
 - Gelingt dies nicht, prüfen, ob etwas anderes den Durchfluss blockiert, z. B. ein Arzneimittelniederschlag, eine geschlossene Klemme oder ein verdrehter Schlauch.
- Die Elastomerpumpe mit dem Zubereitungsdatum, dem Namen des Patienten, den verwendeten Arzneimitteln und deren Dosierung beschriften.
 - Die Klarheit der Lösung sowohl vor dem Positionieren des Systems als auch in den darauf folgenden Tagen überprüfen.
 - Den Füllstand zu Beginn der Infusion mit einem Permanentmarker markieren, um einen eindeutigen Bezugswert für die Funktionskontrolle zu haben.

ELASPUMP – ELASPUMP UV – SOFT ELASPUMP

13. Das System an ein geeignetes Medizinprodukt zur Verabreichung an den Patienten anschließen.
14. Die Infusion ist abgeschlossen, wenn die Elastomermembran nicht mehr gedehnt wird. Den Clip schließen, die Verbindung trennen und das Gerät gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

ÄNDERUNG DER INFUSIONSGESCHWINDIGKEIT (nur bei Modellen mit variabler Flussrate)

ACHTUNG: Sicherstellen, dass der Durchflussregler nicht in der Mitte zwischen zwei Flussraten eingestellt wurde, da das System sonst sehr ungenau sein kann.

- **BEI MODELLEN MIT VARIABLER FLUSSRATE:**

Den oben beschriebenen Anweisungen folgen und:

- den Hahn des Durchflussreglers auf den maximal zulässigen Wert drehen,
- die Leitung durch Öffnen des blauen Clips befüllen,
- den Hahn des Durchflussreglers auf den gewünschten Wert drehen,
- den Hahn abnehmen und aufbewahren.

WARNUNG: Sicherstellen, dass der Durchflussregler nicht in der Mitte zwischen zwei Flussraten belassen wird, da das System sonst sehr ungenau sein kann.

BOLUS-AKTIVIERUNG (nur bei Modellen mit PCA)

Vor dem Gebrauch das gelbe Schildchen am PCA-Knopf der Pumpe entfernen.

Die Taste für die PCA-Bolusgabe ermöglicht es dem Patienten, die zusätzliche Infusion von 0,5 ml des Arzneimittels während der Dauerinfusion selbst zu steuern.

Bei Bedarf die Taste drücken, um den Bolus für die PCA zu verabreichen.

Der nächste Bolus steht nach 15 Minuten zur Verfügung.

ACHTUNG: Falls während der Verabreichung an irgendeiner Stelle der Leitung eine Leckage auftritt, den Infusionszyklus anhalten und die Quelle der Leckage überprüfen. Gegebenenfalls das gesamte System ersetzen.

KOMPLIKATIONEN

Je nach den verwendeten Arzneimitteln können verschiedene Komplikationen auftreten. Sie äußern sich vor allem in unzureichender Schmerzlinderung, Übelkeit und Erbrechen, Lethargie, Harnverhalt, starkem Juckreiz in den unteren Gliedmaßen oder Taubheitsgefühl in den unteren Gliedmaßen.

MASSNAHMEN BEI UNERWÜNSCHTEN EREIGNISSEN

Im Falle einer unerwünschten Wirkung während der Anwendung ist die Verwendung des Medizinprodukts sofort einzustellen. Die Stichprobe aufbewahren und vorrätige Produkte versiegeln. Unverzüglich den Hersteller und/oder die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem sich der Anwender und/oder Patient befindet, informieren.

LEISTUNGSMERKMALE

- Bei allen Modellen beträgt die tatsächlich verabreichte Dosis der Lösung > 80 %.
- Die Flussrate kann in den ersten 1-2 Stunden der Anwendung etwas höher sein. Dies ist auf die physikalischen Eigenschaften des Silikonelastomers zurückzuführen.
- Unter Prüfbedingungen (d. h. bei einer Temperatur von $[23\pm 2]$ °C, einer relativen Luftfeuchtigkeit von $[50\pm 5]$ % und einem atmosphärischen Druck von 86 kPa~106 kPa) und unter Verwendung von gereinigtem oder destilliertem Wasser für die füllstands-basierte Infusion (d. h. mit dem Ballonbehälter und dem Ende des Luer-Locks auf gleicher Höhe) beträgt die Genauigkeit der mittleren Infusionsrate ± 15 %, und die einstellbare Flussrate muss eine Toleranz von ± 20 % aufweisen.
- Die Flussrate kann variieren je nach:

1) Füllvolumen

Ein zu hohes oder zu niedriges Füllvolumen kann zu einer ungenauen Infusionsrate führen.

ELASPUMP – ELASPUMP UV – SOFT ELASPUMP

Ein schnellerer Durchfluss wird erreicht, wenn die Pumpe mit einem geringeren als dem angegebenen Füllvolumen (Nennvolumen) gefüllt wird. Umgekehrt wird ein langsamerer Durchfluss erreicht, wenn die Pumpe mit einem größeren als dem angegebenen Füllvolumen (Nennvolumen) befüllt wird.

2) Viskosität und/oder Konzentration des Arzneimittels

Die Infusionsgeschwindigkeit wurde mit gereinigtem oder destilliertem Wasser bestimmt, da die Infusion einer zu viskosen Flüssigkeit zu einer langsameren Flussrate führt.

Die auf den Elastomerpumpen angegebenen Infusionsgeschwindigkeiten basieren auf der Verwendung von nominaler isotonischer Kochsalzlösung als Verdünnungsmittel.

Die Zugabe eines Arzneimittels oder die Verwendung eines anderen Verdünnungsmittels kann die Viskosität verändern und die Infusionsgeschwindigkeit erhöhen oder verringern. Die Verwendung von 5%iger Dextrose verlängert die Verabreichungszeit um 10 %.

3) Positionierung der Pumpe

Die Elastomerpumpe etwa 40 cm (16 Zoll) unterhalb der Katheterstelle positionieren.

Wird die Pumpe oberhalb dieses Niveaus positioniert, erhöht sich die Infusionsgeschwindigkeit, umgekehrt verringert sich die Infusionsgeschwindigkeit, wenn die Pumpe unterhalb dieses Niveaus positioniert wird.

4) Temperatur

Die Flussrate wurde bei einer Temperatur von (23 ± 2) °C ermittelt. Die Durchflussgeschwindigkeit ist umso höher, je höher die Temperatur ist, bei niedrigeren Temperaturen hingegen ist die Flussrate langsamer.

5) Atmosphärischer Druck

Die Flussrate wurde unter Standard-Atmosphärendruckbedingungen ermittelt: Die Durchflussgeschwindigkeit ist höher, wenn der Atmosphärendruck niedriger als der Standarddruck ist, und niedriger, wenn er niedriger ist.

Beim Modell SOFT PUMP (weiche Pumpe) führt das Zusammendrücken der Pumpe zu einer Erhöhung der Flussrate.

6) Infusionsgeschwindigkeit

Die normale Anwendung des Produkts erfolgt durch Infusion; das Unterbrechen der Infusion kann zu einer schnelleren Flussrate führen.

7) Katheter/Zugangsvorrichtungen

Bei Verabreichung über einen zentralen oder peripheren Katheter sind die Anweisungen des Katheterherstellers zu beachten.

8) Aufbewahrung

Das Produkt sollte nach dem Abfüllen umgehend verwendet werden. Nach längerer Aufbewahrung wird die Förderleistung langsamer.



















ENTSORGUNG

Das Medizinprodukt nach dem Gebrauch entsorgen und nicht wiederverwenden. Das Medizinprodukt ist nur zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Dieses Produkt muss in einem Behälter für biologisch gefährlichen Abfall gemäß den geltenden nationalen/internationalen Vorschriften und dem Hygieneplan des Krankenhauses entsorgt werden.

ELASPUMP – ELASPUMP UV – SOFT ELASPUMP

SYMBOLLE

Die nachstehende Tabelle beschreibt die Symbole auf dem Etikett des Medizinprodukts.

| SYMBOL | BESCHREIBUNG |
|---|--|
|  | CE |
|  | Hersteller |
|  | Medizinprodukt |
|  | Mit Ethylenoxid sterilisiert |
|  | Einfaches Sterilbarriersystem |
|  | Nicht wiederverwenden. Einmalprodukt |
|  | Nicht resterilisieren |
|  | Gebrauchsanweisung beachten |
|  | Achtung |
|  | Vor Sonnenlicht schützen Vor direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen geschützt aufbewahren. |
|  | Trocken aufbewahren |
|  | Nicht verwenden, wenn Packung beschädigt und Gebrauchsanweisung beachten Nur verwenden, wenn die Verpackung unbeschädigt ist und nicht manipuliert wurde. Nicht verwenden, wenn die Schutzkappen fehlen oder abgetrennt sind. |
|  | Nicht pyrogen |
|  | Artikelnummer |
|  | Charge |
|  | Verwendbar bis |
|  | Herstellungsdatum |
|  | Einmalige Produktkennung |